

## Augmented-Reality-App MauAR

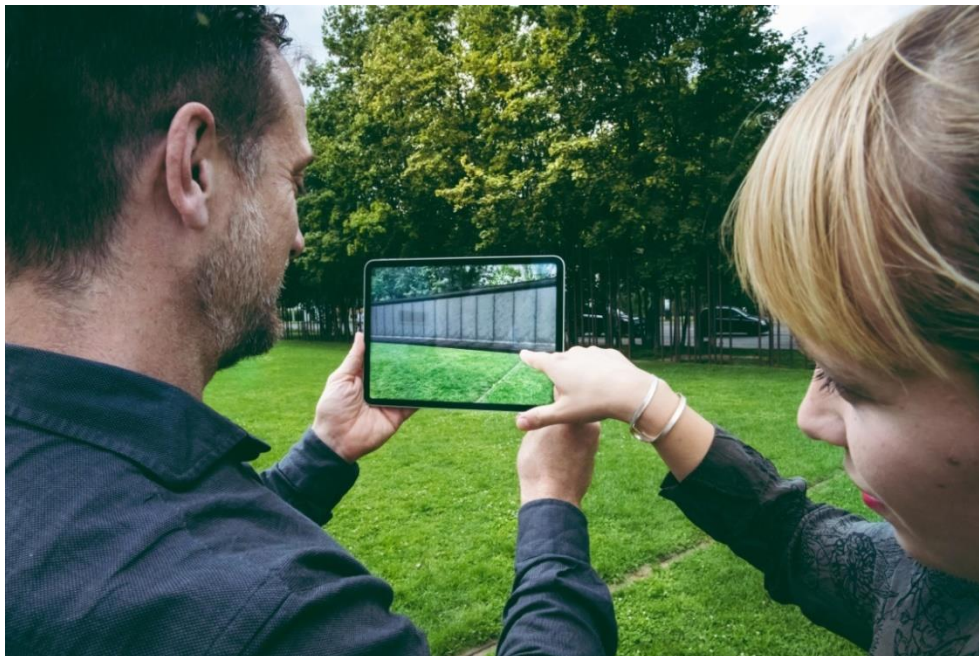
---

### Die Berliner Mauer in 3D

Ab heute steht die App MauAR kostenlos zum Download bereit. Durch Augmented Reality wird die Berliner Mauer originalgetreu visualisiert und geht exemplarisch anhand von Episoden auf die Teilungsgeschichte ein.

Augmented Reality ist eine mit Hilfe von Smartphones oder Tablets vollzogene Erweiterung der Realitätswahrnehmung. Im Falle von MauAR bedeutet das: Öffnet man die App an einem Ort, wo einst die Berliner Mauer stand, so erscheint ein bewegliches 3D-Modell der Mauer auf dem Smartphone oder Tablet, sobald das Gerät in Sichtrichtung des Mauerverlaufs gehalten wird. Die einstige Länge von etwa 160 Kilometern des Mauerverlaufs wird so in Augmented Reality dargestellt. Eine integrierte Karte in der App zeigt, wo die Mauer stand.

Das Besondere: Exemplarisch lässt sich an drei verschiedenen Zeitpunkten – 1961, 1971 und 1981 – nicht nur nachvollziehen, wie die Berliner Mauer das Stadtbild Berlins über drei Jahrzehnte geprägt hat, sondern auch, wie sich die Mauer und die Sperranlagen zu einem lebensgefährlichen Grenzsperrsystem entwickelten.



© BetaRoom, Foto: Vincent Stefan

## **Die Episoden**

In fünf Episoden wird anhand von Animationen, Bildern, Videos, Texten, Geräuschen und Musik erzählt, wie sich die Berliner Mauer zwischen 1961 und 1989 verändert hat. Dabei schildern zwei fiktionale Charaktere ihre Erlebnisse aus dieser Zeit, der eine aus der Ost-, die andere aus der Westperspektive:

Andreas, geboren in Ost-Berlin feiert am 13. August 1961 seinen 10. Geburtstag, als er von seinem Küchenfenster beobachtet, wie die Grenze geschlossen wird.

Johanna kommt aus West-Berlin und erlebt den Mauerbau mit 15 Jahren. Sie fängt an, die West-Berliner Seite der Mauer zu entdecken.

Wer nicht nach Berlin reisen kann, hat die Möglichkeit sich anhand eines beispielhaften Mauerabschnitts auch an jedem anderen Ort der Welt die Geschichten der App anzusehen.

## **MauAR und die Festivalwoche**

Anlässlich der Festivalwoche „30 Jahre Friedliche Revolution – Mauerfall“ entstehen in Kooperation mit Kulturprojekte Berlin fünf Sonder-Episoden, die in der Festivalwoche an den Originalschauplätzen der Friedlichen Revolution die historischen Geschehnisse aufgreifen und nacherzählen. So kann man beispielsweise auf dem Alexanderplatz an der Demonstration vom 4. November 1989 virtuell teilnehmen.

Ein Download der App ist unter [www.mauar.berlin](http://www.mauar.berlin) und zunächst im Apple App Store möglich.

Auch über die Festivalwoche hinaus bleibt dieses digitale Angebot bestehen.

*MauAR ist eine Kooperation zwischen Kulturprojekte Berlin und BetaRoom und wird im Rahmen der Festivalwoche „30 Jahre Friedliche Revolution – Mauerfall“ präsentiert.*

Weitere Informationen und Fotomaterial zum Download finden Sie unter [www.mauerfall30.berlin](http://www.mauerfall30.berlin).

## **Pressekontakt**

Susanne Galle

+49 (0)30 247 49-864

[s.galle@kulturprojekte.berlin](mailto:s.galle@kulturprojekte.berlin)